

Neustrukturierung des Grundlagenbereich bis zur U 10 (E-Jugend junger Jahrgang)



F.C. Süderelbe von 1949 e.V.

INHALT



- Leitbild Grundlagenbereich
- Kernaussagen
- Konzept / Grundidee
- Trainingssteuerung/Trainingsinhalte



Leitbild Grundlagenbereich

Das übergeordnete Ziel der Arbeit im Grundlagenbereich ist die **Förderung des Spaß am Fußball und der Bewegung von Kindern**. Dabei wird explizit darauf geachtet, dass die Entwicklung der Kinder nicht von (äußerem) Druck oder Erwartungen gestört wird. **Vielfalt und Integration begleiten das Miteinander**.

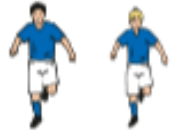
Sportlich soll ein **sauberer Übergang der Kinder in den Aufbaubereich** (ab E-Jugend älterer Jahrgang) ermöglicht werden. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der körperliche und motorische Entwicklungen der einzelnen Altersklassen.

Pädagogisch orientiert sich die **Ausbildung an den Fähigkeiten der Altersklassen und nicht darüber hinaus**. Kinder sind Kinder und keine jungen Erwachsenen. Sämtliche Trainingsinhalte orientieren sich an dem Entwicklungsstand der Kinder. Die Berücksichtigung der kognitiven Förderung, Verarbeitung von Motivation und Emotion sowie Persönlichkeits- und soziale Entwicklung stehen im Vordergrund.

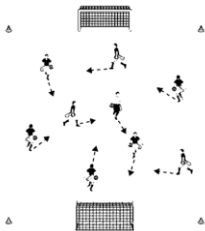
Kernaussagen



Trainer*innen spezialisieren sich auf eine bestimmte Altersklasse und bilden sich dementsprechend weiter. Es besteht ein Wissen über die körperlichen und kognitiven Fähigkeiten der Kinder.



Spiel und Spaß aller Kinder stehen im Vordergrund. Auf eine Trennung von Jungen und Mädchen wird bestmöglich verzichtet.

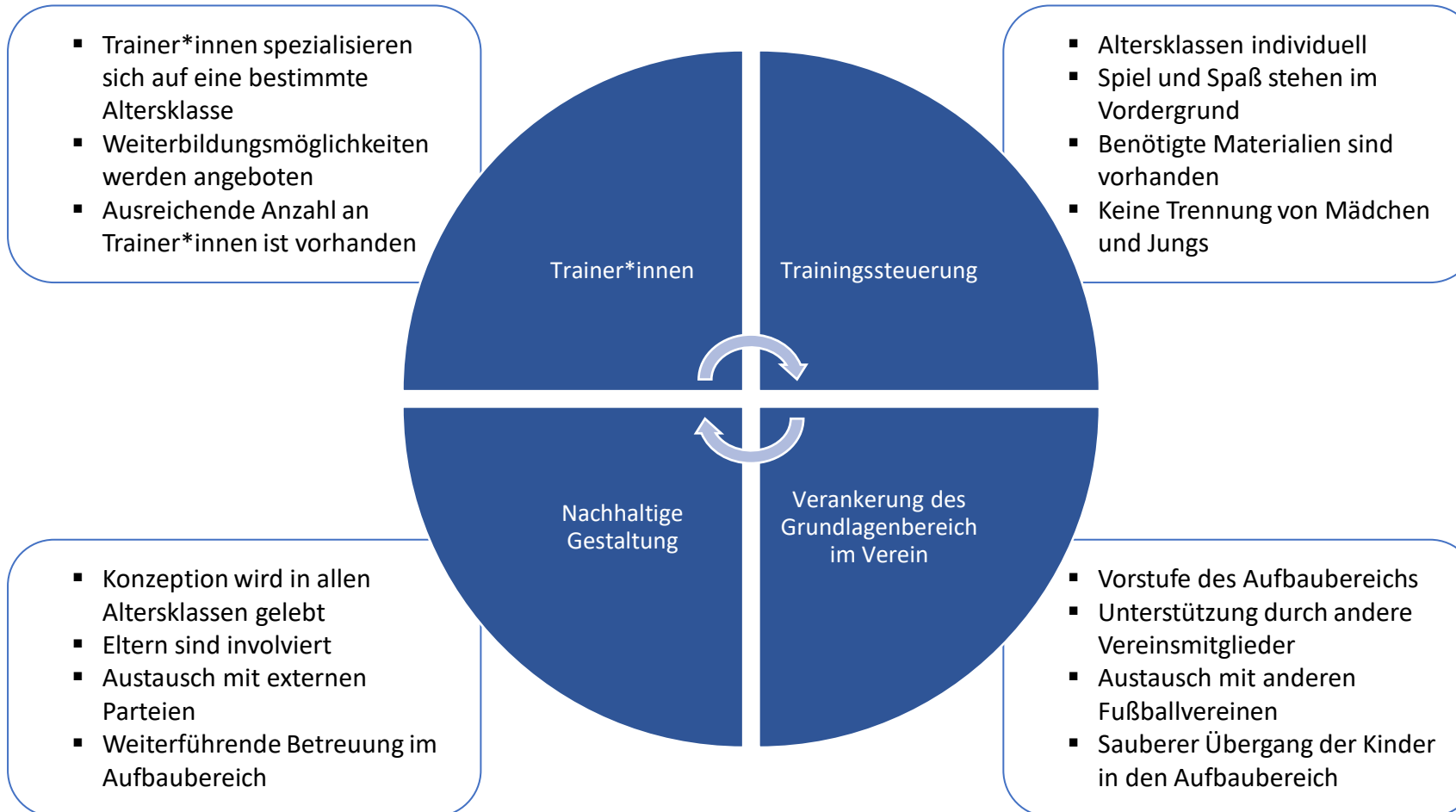


Die Trainingssteuerung erfolgt auf Basis der körperlichen und kognitiven Fähigkeiten und unterliegt einem vordefinierten Gesamtkonzept. Die fußballerische Ausbildung soll dabei, vor allem in den älteren Altersklassen, verfolgt werden.



Die Neuausrichtung des Grundlagenbereichs wird im Verein verankert und gefördert. Dies vor allem durch Trainingsunterstützung (technisch und personell) und dem Aufbau einer organisatorischen Struktur im Grundlagenbereich.

Konzept/Grundidee



Konzept/Grundidee



Trainer*innen

- Es erfolgt grundsätzlich kein „mitwachsen“ der Trainer*innen in den Aufbaubereich – Spezialisierung auf eine bestimmte Altersklassen oder Jahrgang soll gewährleistet werden
- Die Trainer*innen sollen mindestens bis zum „Teamleiter“ ausgebildet sein – Förderung erfolgt durch den Verein
- Zwei Trainer*innen pro Altersklasse + regelmäßige (externe) Unterstützung

Trainingssteuerung

- Das Training berücksichtigt die kognitiven und motorischen Fähigkeiten der jeweiligen Altersklasse – Diese sind den Trainer*innen bewusst
- Seitens der Trainer und Eltern soll kein Leistungsdruck aufgebaut werden – Spiel und Spaß stehen im Vordergrund
- Ausreichend Trainingsmaterial verfügbar (vor allem Bälle, Leibchen/Trikots und (Mini-)Tore).
- Es sind feste Trainingszeiten vorhanden
- Keine Trennung zwischen Mädchen und Jungs - Mindestens regelmäßige gemeinsame Trainings

Verankerung im Verein

- Der Grundlagenbereich wird mit einer eigenen Konzeption geführt – Zielsetzung ist die Integration in die gesamtheitliche Idee des Vereins und als Fundament der Jugendarbeit
- Unterstützung der Trainer*innen im Grundlagenbereich durch Jugendspieler, Senioren, Senioren- und Jugendtrainer (auf freiwilliger Basis)
- Ein Austausch mit professionellen Fußballvereinen wird als fördernd angesehen
- Sauberer Übergang der Kinder in den Aufbaubereich – Die Kinder sollen dem Alter entsprechend fußballerisch und motorisch ausgebildet sein
- Vorbereitung zur Eingliederung in eine gesamtheitliche Konzeption des Vereins

Nachhaltige Gestaltung

- Die Konzeption wird in den einzelnen Altersklassen gelebt und umgesetzt – Hierzu erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit den Trainer*innen und der Leitung
- Förderung der Weiterbildung der Trainer*innen
- Die Ziele der einzelnen Altersklassen sind den Eltern bekannt - Eine Einbeziehung der Eltern ist erwünscht
- Externer Input durch externe Fußballtrainer*innen oder anderen Trainingsmethoden
- Aufbau einer klaren Gesamtorganisation
 - Gesamtleitung
 - Jugendleitung
 - Sportliche Leitung
 - Jugendkoordination
 - Organisatorische Leitung
 - Leitung Grundlagenbereich

Trainingssteuerung/Trainingsinhalte*

- Körperliche und motorische Entwicklung
- Kognitive Entwicklung
- Entwicklung von Motivation und Emotion
- Soziale Entwicklung

Entwicklungsschritte



- Jahrgangsabhängige Ziele und Schwerpunkte auf Basis der Fähigkeiten

Trainingsziele/Fähigkeiten



- Eine unter Berücksichtigung der Entwicklungsstufe, auf die Fähigkeiten und Ziele, orientierte Herangehensweise

Trainingsgestaltung



Trainingssteuerung/Trainingsinhalte



Junioren	Entwicklungsschritte	Trainingsziele/ Fähigkeiten	Trainingsgestaltung
E-Junior*Innen (U10)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Kinder sind jetzt alt genug, um auch Pflichten zu übernehmen: Die Kabinen sind sauber zu verlassen, die Materialien sorgsam zu behandeln und der Respekt vor dem Trainer, aber auch vor den Mit- und Gegenspielern, ist einzuhalten. ▪ E-JuniorInnen wollen lernen. Sie wollen neue Dinge kennenlernen und zeigen, dass sie etwas verstanden haben oder beherrschen. Kleine Erfolge bereiten ihnen große Freude ▪ Der Wettstreit ist noch immer vorhanden und spornt die Kinder in jedem Training an. ▪ Die Aufmerksamkeit der Kinder nimmt immer weiter zu. So können sie kurzen Erklärungen des Trainers besser folgen und nehmen bestimmte Situationen auf dem Spielfeld anders wahr. Auch ihr Selbstbewusstsein nimmt zu und motiviert sie, Gelerntes anzuwenden. ▪ Die Kinder haben ihren Körper immer mehr unter Kontrolle und wissen, wie sie damit umgehen müssen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball ▪ Spielerisches Kennenlernen auch schwierigerer Techniken – Beidfüßigkeit soll geschult werden ▪ Taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und -aufteilung ▪ Fordern und Fördern von Individualität – Siegen und Verlieren lernen ▪ Die Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Schießen, Ballkontrolle) sind vor dem Übergang zum Aufbaubereich bestmöglich ausgebildet 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fußballspielen lernen wie im Straßenfußball in kleinen Teams und Feldern ▪ Das Dribbling wird zielgerichteter und schneller, Finten wie Ausfallschritt und Übersteiger werden eingeführt. Das Training gewinnt genau wie die Kinder an Reife, behält seinen spielerischen Charakter jedoch bei. ▪ Das Ballgefühl lässt sich effizient über ein spaßbetontes Training in kleinen Gruppen verbessern. Dafür bieten sich vielseitige Spielformen und Wettbewerbe an. ▪ Durch die hohe Anzahl an Ballaktionen sind ausreichend individuelle Erfolgserlebnisse gewährleistet. Dabei zählt es sich aus, die Spieler immer wieder zum Einsatz beider Füße zu ermuntern.



Trainingssteuerung/Trainingsinhalte

Junioren	Entwicklungsschritte	Trainingsziele/Fähigkeiten	Trainingsgestaltung
F-Junior*Innen (U9/U8)	<ul style="list-style-type: none">▪ Insbesondere F-Junioren haben Probleme damit, sich über längere Zeit auf einen bestimmten Punkt zu konzentrieren. Viel zu leicht lassen sie sich von äußeren Einflüssen ablenken.▪ Auch wenn die kleinen Fußballer oftmals sehr selbstbewusst wirken, so sind sie doch alles andere als innerlich gefestigt. Kritik und negative Äußerungen kann F-Junioren hart treffen und sollte daher wohl bedacht und gut dosiert erfolgen. Der Trainer sollte daher stets darauf achten, sie mit ehrlichem Lob zu motivieren.	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Kinder wollen viel spielen, sich bewegen, ausprobieren und sich mit Gleichaltrigen messen.▪ Spielerisches Kennenlernen der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Schießen, Ballkontrolle)	<ul style="list-style-type: none">▪ Über das Spiel in Kleingruppen auf kleinen Feldern und mit vielen Varianten lassen sich viele Aktionen sowie ausreichend Abwechslung und Erfolgserlebnisse und somit auch Fortschritte sicherstellen.▪ Kinder dieser Altersklasse stecken voller Energie - die muss natürlich raus. Ein kindgerechtes Training sollte diesen Bewegungsdrang mit kleinen Spielen erfüllen und dafür sorgen, dass keine langen Wartezeiten entstehen.

Trainingssteuerung/Trainingsinhalte



Junioren	Entwicklungsschritte	Trainingsziele/ Fähigkeiten	Trainingsgestaltung
G-Junior*Innen (U7)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Erfahrungen begeistern sie und treiben sie an, immer wieder etwas Unbekanntes kennenzulernen und neue Erfahrungen zu sammeln. Dies gilt auf wie auch neben dem Fußballplatz. ▪ Die Zeitspanne, in der sich die jungen Kicker konzentrieren können, ist sehr kurz. Gerade im Kreise der Mannschaft lassen sie sich gerne von ihren Mitspielern oder von äußeren Einflüssen ablenken. ▪ Die Wahrnehmung der Kinder ist von einem starken Ich-Bezug geprägt. Manchmal sind sie einfach nur mit sich selbst beschäftigt und vergessen das, was um sie herum passiert. Ebenso fällt es ihnen schwer, sich in andere Personen oder Situationen hineinzusetzen bzw. hineinzudenken. ▪ Die jungen Nachwuchsfußballer ermüden schnell und benötigen immer wieder kurze Pausen, um sich zu erholen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohe Beweglichkeit sowie ausgeprägte Phantasie ▪ Kontinuierlich und intensive Förderung des motorischen Bereich ▪ Starke Ich-Bezogenheit => Dribbling und Torschuss > Passspiel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Kinder wollen sich bewegen, ausprobieren und Erfolgserlebnisse erzielen. ▪ Wechselnde Spiel- und Bewegungsangebote mit geringen Wartezeiten sowie ausreichend Freiraum zum Erproben der eigenen Fähigkeiten bilden die Rahmenbedingungen für eine gleichbleibend hohe Fußballbegeisterung ▪ Im Fokus stehen das Spielerische und vielfältige Kennenlernen des Balls. Durch das Bewältigen einfacher Aufgaben mit möglichst verschiedenen Bällen (Rollen, Fangen, Stoppen, Werfen), freies Ausprobieren technischer Anforderungen und vereinfachtes Fußballspielen steigern die Kinder mit Spaß sukzessive ihre technischen Fähigkeiten
Bambini (U6)	Spiel und Spaß stehen im Vordergrund – Erste Begeisterung für den Fußball soll kreiert werden		